

Aktuell sind wir alle von den Auswirkungen rund um das Corona-Virus betroffen und es ist schwierig, die eigene Aufmerksamkeit auf andere Themen zu richten. Bitte beachten Sie, dass die Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg sich aufgrund der Kontaktbeschränkungen dazu entschlossen hat, alle Veranstaltungen bis Ende April abzusagen.

Wir werden Sie über diesen Newsletter, unsere [Website](#) und unsere [Facebook-Seite](#) über die aktuellen Entwicklungen bei unseren Seminaren, Workshops und Tagungen ab Mai 2020 auf dem Laufenden halten.



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Snapchat und TikTok

Newsletter des Medienreferats, Ausgabe April 2020

Inhaltsverzeichnis

- Snappen, Storys, Herzen und Flammen - Was man über Snapchat wissen muss
- Die Risiken kennen - Worauf man bei Snapchat achten sollte
- Videos mit Snapchat - Wie der Storymodus für Medienprojekte genutzt werden kann
- Mehr Sicherheit bei TikTok - Mit dem begleiteten Modus Interaktionsrisiken vorbeugen
- Publikationen
- Veranstaltungen

Snappen, Storys, Herzen und Flammen

Was man über Snapchat wissen muss

Snapchat ist im Moment eine der angesagtesten Apps bei Jugendlichen. Knapp 50% nutzen die App täglich oder mehrmals pro Woche. Mit Snapchat werden Bilder und Videos als sogenannte „Snaps“ an die eigenen Kontakte versendet und nach einer voreingestellten Zeit auf dem Gerät des Gegenübers wieder gelöscht. Die Aufnahmen können mit Live-Effekten (Snapchat-Linsen) aufgepeppt und mit Texten, Filtern und Emojis versehen werden. Eine Zusammenstellung verschiedener Snaps wird „Story“ genannt und ist je nach Einstellung entweder für die eigenen Freund_innen oder für alle 24 Stunden lang sichtbar. Zusätzlich bietet die App einen Messenger für Einzel- und Gruppenchats sowie die Funktion „Snap Map“, um den eigenen Standort mit Freund_innen zu teilen. Sehr bedeutsam für die jugendlichen Nutzer_innen ist das Belohnungssystem von Snapchat: Mit Herzen und Flammen wird in der App angezeigt, wie regelmäßig man mit seinen Freund_innen in Kontakt ist.

Snapchat erweitert die Möglichkeiten regelmäßig um neue Tools und Features. Um über die App auf dem Laufenden zu bleiben, lohnt sich daher ein regelmäßiger Blick auf die bekannten medienpädagogischen Portale. Sowohl [klicksafe](#), [Handysektor](#) als auch [Schau hin!](#) haben stets aktualisierte Themenbereiche zu Snapchat.

Die Risiken kennen

Worauf man bei Snapchat achten sollte

Snapchat macht Spaß und bietet den Nutzer_innen vielfältige Möglichkeiten, kreativ zu werden. Doch wie bei allen Apps, bei denen es um Kommunikation und Selbstdarstellung geht, birgt auch Snapchat bestimmte Risiken. Kinder und Jugendliche, Eltern und Fachkräfte sollten diese kennen, um unangenehme Situationen beim Snappen möglichst zu vermeiden:

Automatisches Löschen der Snaps

Leider kann man sich nicht darauf verlassen, dass die vordergründig nach Ablauf einer bestimmten Zeit gelöschten Snaps auch wirklich komplett gelöscht sind. Auf manchen Geräten bleiben die digitalen Daten erst einmal erhalten, die Snaps können dann mit etwas Know-How wieder hergestellt werden. Eine weitere Möglichkeit ist es, Snaps per Screenshot dauerhaft zu speichern. Weitere Informationen, wieso Snaps oftmals beständiger sind als man das selbst möchte, gibt es bei [Mobilsicher](#).

Standortfreigabe mit Snap Map

Seit einiger Zeit bietet Snapchat diese Funktion, um den eigenen Standort zu teilen. Mit aktivierter Snap Map wird der Standort jedes Mal aktualisiert, wenn die App geöffnet wird. Die Nutzer_innen riskieren somit, dass vollständige Bewegungsprofile von ihnen erstellt werden können. Daher sollten Kinder und Jugendliche bei der Nutzung von Snap Map sehr vorsichtig sein und diese Funktion deaktivieren. Tipps dafür gibt es bei [Chatten ohne Risiko](#).

Der Snapchat Belohnungsmechanismus

Mit roten Herzen und Flammen, den sogenannten „Snapstreaks“, wird in der App angezeigt, wie oft Nutzer_innen Inhalte miteinander teilen. Häufige und vor allem regelmäßige Kommunikation wird darüber belohnt. Das kann zum Vergleich und zur Bewertung des Kommunikationsverhaltens und bei Heranwachsenden schnell zu sozialem Druck führen. Weitere Informationen dazu gibt es bei [Schau hin!](#)

Snapchat sicher nutzen

Wie verhindere ich, dass meine Snaps für öffentliche Storys genutzt werden? Wie kann ich bei Snapchat andere Nutzer_innen blockieren oder melden? Wie kann ich bei Snapchat meine Handynummer verschleiern? Einen guten Überblick über die wichtigsten Einstellungen und Tipps zum sicheren Snappen gibt es bei [Handysektor](#).

Videos mit Snapchat

Wie der Storymodus für Medienprojekte genutzt werden kann

Videoprojekte mit Kindern und Jugendlichen können sehr aufwendig sein. Man braucht Kameras, Software und vor allem beim Schnitt und der Nachbereitung viel Zeit und Geduld. Doch es geht auch einfacher:

Für kleine und schnell umgesetzte Videoprojekte kann man sich den Storymodus von Snapchat zunutze machen. Ein wesentlicher Vorteil liegt auf der Hand: Die App ist nahezu auf allen Geräten der Kinder und Jugendlichen installiert und sofort einsatzbereit. Außerdem sind die Meisten gut mit den Funktionen von Snapchat vertraut.

Wie so ein Snapchat-Videoprojekt genau funktionieren kann, erklärt [dieser Artikel beim Medienpädagogik Praxisblog](#) mit Beispielen und Erfahrungen aus der praktischen Arbeit.

Mehr Sicherheit bei TikTok

Mit dem begleiteten Modus Interaktionsrisiken vorbeugen

In der [Ausgabe Juli 2018 unseres Newsletters](#) haben wir ausführlich über Musical.ly, den Vorgänger zur aktuell sehr angesagten App TikTok, berichtet. Die darin für Musical.ly beschriebenen Nutzungsrisiken sind insbesondere für jüngere Nutzer_innen auch bei TikTok weiterhin gegeben, wie die [Praxisinfo TikTok](#) von jugendschutz.net zeigt. Hierzu gehören Kontakttrisiken wie Cybermobbing und Cyber-Grooming, die Konfrontation mit ungeeigneten Inhalten sowie die unsicheren Voreinstellungen des Dienstes.

Mit dem [begleiteten Modus](#) gibt der Anbieter Eltern nun ein gutes Werkzeug an die Hand, um die TikTok-Nutzung ihrer Kinder abzusichern und somit für eine Minimierung von Kontakt- und Konfrontationsrisiken zu sorgen. Eltern haben über ihr eigenes Smartphone Zugriff auf die Einstellungen der App und können so z. B. festlegen, ob die Kinder Privatnachrichten empfangen dürfen oder nicht. Allerdings erhalten Eltern keinen Einblick in die gedrehten Videos oder Nachrichteninhalte ihrer Kinder. Dies ist wichtig in Hinblick auf die Persönlichkeitsrechte der Kinder und Jugendlichen.

Wie Eltern neben dem neuen Feature die TikTok-Nutzung ihrer Kinder außerdem gut begleiten können steht bei [Schau Hin!](#)



Publikationen

Fachzeitschrift ajs-informationen

Kinder - Rechte - Schutz

Ausgabe 2/2019

[Zur Bestellung](#)



Schriftenreihe Medienkompetenz

ALLES ANDERS? Medien in der Kinder- und Jugendhilfe

Band 7

[Zur Bestellung](#)



Kompaktwissen

Jungen und Sexualität

[Zur Bestellung](#)





Veranstaltungen

Dran bleiben!

Deeskalation und Eskalation in Jugendhilfe und Schule
Seminar am 27. und 28. Mai 2020, Hohenwart Forum Pforzheim

[Zum Programm](#), [Zur Anmeldung](#)

LSBTTIQ*

Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung als Thema in der (teil-)stationären Heimerziehung
Fachtag am 18. Juni 2020, Jugendherberge International Stuttgart

In Kooperation mit dem Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS)

[Zum Programm](#), [Zur Anmeldung](#)

20 Jahre medienpädagogisches Handeln

Lesewut – Fernsehieber – Smartphonelust

Jahrestagung der ajs zum Jubiläum des LandesNetzWerks für medienpädagogische Angebote

Donnerstag, 25. Juni 2020

Hospitalhof Stuttgart

[Programm und Anmeldung](#)

Systemsprenger*innen?

Systemherausforderer!

Ansätze systemischer Kooperation bei jungen Menschen mit besonderen Bedarfen

Fachtag am 9. Juli 2020, Hospitalhof Stuttgart

In Kooperation mit dem Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS)

[Zum Programm](#), [Zur Anmeldung](#)

My heart will „app“ on!

Jugendliche Liebes-(Lebens-)Welten

Fachtag am 21. Oktober, Bildungshaus Kloster Schöntal

[Zum Programm](#), [Zur Anmeldung](#)

Gewaltprävention in digitalen Zeiten

Regionale halbtägige Fachveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte

Informationen zur Durchführung und zu den Kosten finden Sie auf unserer [Website](#).

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
Jahnstr. 12
70597 Stuttgart

Tel.: 0711-23737-0
Fax: 0711-23737-30



Empfehlen Sie uns weiter

Kennen Sie schon unseren [E-Mail-Verteiler](#), der Sie über unsere aktuellen Veranstaltungen und Publikationen informiert?

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).